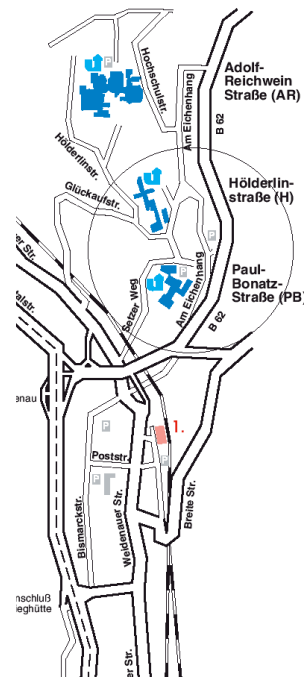


Der Workshop **Surrealismus und Film** wird im Rahmen des Kulturwissenschaftlichen Forschungskollegs „Medienumbrüche“ an der Universität Siegen veranstaltet. Er bezieht sich auf die Phase der Filmgeschichte von der Nouvelle Vague (um 1960) bis zum Kino der Gegenwart.

Die Ausgangsüberlegung des Workshops lautet, dass sich der Surrealismus nicht auf die Zeit der Avantgarden der 20er und 30er Jahre (die Gruppe um Breton und die frühen surrealistischen Filme von Buñuel/Dalí, Dulac etc.) einschränken lässt, sondern bis heute neue filmische und intermediale Spielformen hervorgebracht hat. Im Zuge der Globalisierung und Internationalisierung der Kinoindustrie findet man surrealistische Filme bzw. Elemente des Surrealen im Film heute im Weltkino von Hollywood bis Hongkong, vom Mainstream- bis zum Independentkino. Es geht im Workshop **Surrealismus und Film** somit um die internationale Dimension des Surrealismus, wie er seinerzeit bereits von der Zeitschrift *Mélusine* zum Programm erhoben wurde.

Ein Muster des ‚idealen‘ surrealistischen Films kann es nicht geben: Die neuen Spielformen, Varianten und Hybridisierungen konstituieren kein eigenes Filmgenre, sondern mischen unterschiedliche Genres und intermediale Experimente. Gerade im Film zeigt sich die Vielfalt und Heterogenität surrealistischer Verfahren – weniger in der Perpetuierung von typischen Themen und Motiven des Surrealismus, sondern in der Ambivalenz der *images-temps* selbst, die keinen eigenen Zeitindex haben und dadurch ihren Bezug zwischen Traum, Wirklichkeit und Erinnerung bewusst in der Schwebelage halten können. Der Film kann besonders gut die traumanalogischen Heterochronien und Heterotopien des Surrealismus, die Konfusionen von Zeit und Raum zur Darstellung bringen.

Der Workshop konzentriert sich auf **Portraits einzelner Regisseure**, die für den Zusammenhang von Surrealismus und Film relevant sind und aktuelle Erscheinungsformen einer Ästhetik des Surrealen reflektieren. Dabei können durchaus exemplarische Filme zur Veranschaulichung hervorgehoben und analysiert werden, um Aspekte surrealistischer Filmkunst im Œuvre der jeweiligen Filmemacher zur Diskussion zu stellen. Der Workshop interessiert sich besonders für Aktualisierungen des Surrealismus im (post-)modernen Film, für surreale Spiel- und Assoziationsformen einer karnevalesken Polyphonie.



Universität Siegen
Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg 615
MEDIENUMBRÜCHE
Artur-Woll-Haus
Am Eichenhang 50
57076 Siegen

Projekte B1/B2
Organisation: Volker Roloff, Michael Lommel
0271-740-4447 oder 4957
roloff@romanistik.uni-siegen.de

Surrealismus und Film Workshop



14.-15. Dezember 2006
Universität Siegen Artur-
Woll-Haus
Raum AE-A 103

Kulturwissenschaftliches
Forschungskolleg
Medienumbrüche

Projekt B1 – Intermedialität im
europäischen Surrealismus

Donnerstag, 14. Dezember 2006

14.00-14.45 Uhr

Peter Gendolla (Sprecher des
Forschungskollegs)
Begrüßung

Volker Roloff & Michael Lommel

Begrüßung und Einführung

14.45-15.30 Uhr

Thomas Koebner
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Traumlogik im Film

15.30-16.15 Uhr

Kirsten von Hagen
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn
Spielformen des Surrealen in Jean-Pierre
Jeunets Kinowelt: *Le Fabuleux destin
d'Amélie Poulain*

Kaffeepause

16.45-17.30Uhr

Kerstin Küchler
Universität Leipzig
Interferenzen im filmischen Raum – zur
kombinatorischen Filmkunst von Jean-Luc
Godard

17.30-18.15 Uhr

Walburga Hülk
Stanley Kubricks *Eyes Wide Shut*

18.15-19.00 Uhr

Michael Lommel
Surrealismus im Episodenfilm

Ab 20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im *Netpher Hof*

Freitag, 15. Dezember 2006

9.30-10.15 Uhr

Heinz-B. Heller
Philipps-Universität Marburg
Orson Welles und/oder *Vérités et
mensonges/F for Fake*

10.15-11.00 Uhr

Vittoria Borsò
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Alejandro Jodorowsky und Fernando
Arrabal

Kaffeepause

11.15-12.00 Uhr

Gerhard Wild
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt
Caruso im Regenwald – zu Werner
Herzogs *Aguirre* und *Fitzcarraldo*

12.00-12.45 Uhr

Petra Lange-Berndt
Durch den Zauberwald des Wilden
Westens: William Blakes Verwirrungen in
Dead Man

Gemeinsames Mittagessen im *Ars Mundi*

14.30-15.30 Uhr

Forum I
Kurzpräsentationen von **Marijana Erstić**,
Nanette Rißler-Pipka und **Gesine
Hindemith**

15.45-16.45 Uhr

Forum II
Kurzpräsentationen von **Isabel Maurer
Queipo** und **Justyna Cempel**

Kaffeepause

17.00-17.45 Uhr

Nicola Glaubitz
Experimente nach den Avantgarden:
Mediale Strategien

17.45-18.15 Uhr

„Surrealistische Filme/Surrealismus im
Film“ – abschließende Diskussionsrunde

Ab 19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen im *Netpher Hof*